Fahrzeugen befaßte. nach früheren Berechnungen diese Veränderung etwa Mil-MDN sollte, lionen kosten wurde undurchführbar sie als betrachtet. Die sozialistische Arbeitsgemeinschaft aber löste von Aufgabe acht Monaten mit Aufwand von etwa 150 MDN. Es ist natürlich, daß unsere Parteileitung diese Seminare

ietzt zur Vorbereitung und Perspektiv-Auswertung der Die plandiskussion fortsetzt. Reden des Genossen Walter Ulbricht Jahrestag DDR und vom 10. September üher Probleme der des arbeitung Perspektivplanes bis 1970 sowie die uns über-WB gebene Direktive der stehen dabei im Mittelpunkt.

Entsprechend der Konzeption der Parteileitung des Werkes wird die Plandiskussion in drei Etappen durchgeführt:

Erste Etappe: Grobe lanzierung Orientierungsziffern mit den vorhandener Mitteln und Kräften. Ziel: Abdeckung der Orientierungsziffern der WB.

Zweite Etappe: tierung auf optimalen Plan Erschließung aller nichterfaß-Umfassende Maßnahmen. die kussion Weltstandsanalyse abaus der geleitet fung, ob sie vorzeitig realisiert werden können. Ziel: Überbietung der Orientierungsziffern.

Dritte Etappe: Vorzeitige Realisierung eines Teils der für 1965 vorgesehenen Maßnahmen bereits 1964 mit Hilfe

Alle Werktätigen an der Planung beteiligen

Nachdem im Kreise der Parteifunktionäre, in den Leitungen der gesellschaftlichen Organiden Wirtsationen und bei schaftsleitern ein einheitlicher Standpunkt für die gesamte betriebliche Tätigkeit erarbeitet müssen Wege gefunden werden, um möglich st ^{aUe} Werktätigen

durch die offensive Klärung der Probleme in die Plandiskussion einzubeziehen und an der Lösung der Aufgaben zu beteiligen. Das ist unsere zweite Lehre, die sich besonders aus der Diskussion um einen optimalen Plan 1965 ergibt.

